FAPP – Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V.

KH Mainz
Institut für Fort- und Weiterbildung

B27-L1

Zertifikatskurs Psychoanalytische Beratung

Die Weiterbildung ist eine Kooperation zwischen dem Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik (www.fapp-frankfurt.de) und dem Institut für Fort- und Weiterbildung der KH Mainz

Diese Weiterbildung zielt auf die Vermittlung von theoretischem und praktischem Wissen sowie Handlungskompetenzen in psychoanalytischer Beratung. Im Zentrum stehen dabei die Interaktionen zwischen den Klient:innen und Fachkräften in den verschiedenen Praxisfeldern der Pädagogik und der Sozialen Arbeit mit ihren spezifischen institutionellen, juristischen und psychosozialen Bedingungen, die Beratungssituationen vorgelagert sind und beeinflussen.
Die Gestaltung von Beratungs- und Gesprächssituationen in psychosozialen Institutionen ist anspruchsvoll. Es gilt, dass rechte Maß zwischen institutionellen Zielsetzungen und den Problemlagen der Klient:innen zu finden, wobei zwischen zu großer Nähe und Distanz balanciert werden muss. In diesem Zusammenhang stellen sich mehrere Aufgaben: Beratung ist niemals nur eine sachlich-bewusste Gesprächssituation, sondern ebenso ein kommunikativer Prozess, auf den emotional-unbewusste Einstellungen und Konflikte einwirken. In diesem Wechselspiel sind Verstrickungen zwischen Berater:innen und Klient:innen immer möglich, die eine gelingende Beratungspraxis und Problemlösung erschweren. Es ist deswegen notwendig, diese Aspekte zu klären und die Gesprächssituation so zu gestalten, dass die Klient:innen ihre Problemlagen besser verstehen und das Für und Wider möglicher Entscheidungen abwägen und reflektieren können.

Zielgruppe: Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen sowie Erzieher:innen und in anderen sozialen Berufen Tätige mit einem Hochschulstudium oder einer entsprechenden Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung

Hinweis: Die Zulassung zur Weiterbildung erfolgt nach der Anmeldung und einem Erstinterview sowie einem Gruppeninterview (beide kostenpflichtig). Um einen Interviewtermin zu vereinbaren, melden Sie sich bitte bei Prof. Dr. Jan Lohl (jan.lohl@kh-mz.de).

Ziele:
- Theorie und Praxis der psychoanalytischen Beratung
- Entwicklung einer psychoanalytischen Haltung
- Psychoanalytisch orientierte Gesprächsführung
- Feldspezifische Beratungssettings
- Reflexion der institutionellen Kontexte von Beratung
- Supervision eigener Beratungsfälle
- Selbstreflexion

Struktur der sieben Seminare:
Freitag, 14:30 - 20:30 Uhr: Selbsterfahrungsgruppe
Samstag, 09:00 - 17:30 Uhr: Theorie und Praxis der psychoanalytischen Beratung
Sonntag, 09:00 – 15:00 Uhr: Supervision und Praxistransfer

Struktur der zwei Selbsterfahrungswochenenden
Samstag, 10:00 – 17:30 Uhr
Sonntag, 09:00 – 15:30 Uhr

Seminarinhalte und Termine:

Einstieg und Selbsterfahrungswochenende 1
24.04.-25.04.2027 2 Tage

Seminar 1

Verstehens- und verständigungsorientierte Grundannahmen psychoanalytisch-pädagogischer Beratung
21.05.-23.05.2027 3 Tage

- Psychoanalytische Grundannahmen und Modelle
- Die unbewusste Dimension von (Beratungs-) Beziehungen
- Arbeitsbündnis zwischen Berater:in und Klient:in
- Übertragung und Gegenübertragung

Seminar 2

„Szenisches Verstehen" im Kontext – ein Kernelement psychoanalytischer Beratung
13.08.-15.08.2027 3 Tage

- Logisches, psychologisches und szenisches Verstehen
- Interaktion und Kommunikation in psychoanalytischer Perspektive
- Szenisches Verstehen in Pädagogik und Sozialer Arbeit
- Arbeit mit Fallbeispielen

Seminar 3

Gestaltung der Erstkontakte
10.09.-12.09.2027 3 Tage

- Die Bedeutung des Erstkontaktes für den Beratungsprozess
- Klärung von (latenten) Hoffnungen, Erwartungen und Befürchtungen
- Vermittlung von institutionellen Ziele und individuellen Konfliktlagen
- Protokollieren und Hypothesenbildung

Seminar 4

Techniken der Gesprächsführung – kasuistische Übungen
05.11.-07.11.2027 3 Tage

- Aktive Beziehungsgestaltung
- Emotionale Teilnahme vs. distanznehmende Reflexion
- Empathie, Introspektion und Verbalisierung emotionaler Inhalte
- Arbeit mit Praxisfällen
- Übungen zur Gesprächsführung

Seminar 5

Beratung von Eltern und Familien
10.12.-12.12.2027 3 Tage

- Formen der Eltern-Kind-Beziehungen
- Widersprüchliche Anforderungen an Eltern heute
- Vulnerabilität von Eltern
- Stärkung der elterlichen Resilienz durch Beratung
- Arbeit mit Beratungsverläufen

Seminar 6

Gendersensible und Transkulturelle Beratung
21.01.-23.01.2028 3 Tage

- Sensibilisierung für unterschiedliche Wahrnehmungswelten und Psychodynamiken
- Geschlechterspezifische Verläufe von Kindheit- und Adoleszenz
- Migrations- und Fluchterfahrungen
- Traumata in der Beratung

Seminar 7

Institutionsanalytische Beratung
03.03.-05.03.2028 3 Tage

- Beratung in Institutionen der Pädagogik und der Sozialen Arbeit
- Einbeziehung und Handhabung des institutionellen Rahmens der Beratung
- Beratung in vorgegebenen Settings
- Einfluss gesetzlicher und institutioneller Aufträge
- Rollen in der Beratung

Abschluss und Selbsterfahrungswochenende 2
29.04.-30.04.2028 2 Tage

Zertifikat: Für die Vergabe des Hochschulzertifikates „Psychoanalytische Beratung“ (Certificate of advanced studies) ist eine schriftliche Abschlussarbeit erforderlich. Diese kann bis zum Ende der Weiterbildung eingereicht werden. Der Zertifikatskurs entspricht einem Workload von 14 ECTS-Punkten.

Verantwortlich:
Joachim Heilmann,
Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Zweiter Vorsitzender des FAPP

Prof. Dr. phil. Jan Lohl,
Dipl.-Sozialwissenschaftler und Supervisor (DGSv), Professur für Erwachsenenbildung und Leiter des Institutes für Fort- und Weiterbildung, Katholische Hochschule Mainz

Kursleitung:
Joachim Heilmann,
Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Zweiter Vorsitzender des FAPP

Referent:innen:	Elke Salmen, Dipl.-Soziologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule Hessen, Familienhelferin, Mitglied im Fort- und Weiterbildungsausschuss des Frankfurter Arbeitskreises Psychoanalytische Pädagogik (FAPP) weitere Referent:innen werden zu Kursbeginn bekannt gegeben
Seminargebühr:	3843,00 € Die Seminargebühr wird in 9 Raten vor den Kursabschnitten in Rechnung gestellt.
Erstinterview:	90,00 €
Gruppeninterview:	50,00 €
Tagungspauschale:	voraussichtl. 24,50 € pro Tag (Getränke, Snacks, Obst, Kuchen)
Anmeldeschluss:	13.02.2027
Tagungsort:	Tagungszentrum Erbacher Hof, Grebenstr. 24-26, 55116 Mainz

Zusätzliche Kosten im Tagungshaus:
Es besteht die Möglichkeit, im Tagungszentrum Erbacher Hof zu übernachten und/oder Mahlzeiten (Mittagessen, Abendessen) einzunehmen.
Die aktuellen Kosten für diese Leistungen entnehmen Sie bitte unserer Website:
https://www.kh-mz.de/weiterbildung/weiterbildungsangebot/organisatorische-infos

Informationen zu den Stornobedingungen finden Sie auf unserer Website:
https://www.kh-mz.de/weiterbildung/weiterbildungsangebot/geschaeftsbedingungen